



Bild:  
Brikettierpresse  
(Werkbild: Lanner Anlagenbau GmbH,  
Kippenheim)

## Kostengünstige Aufbereitung und Wiederverwertung von Metallspänen

Abfallprodukte, wie beispielsweise Schleifschlämme und Metallspäne, die im Produktionsprozess anfallen, nehmen ein nicht unerhebliches Volumen ein, das täglich anfällt.

Für viele Unternehmen der spanenden Fertigung sind dies lästige Abfallprodukte, die keinen Wert haben, aber viel Platz einnehmen.

Jedoch sind diese Abfallprodukte wertvolle Rohstoffe. In der heutigen Zeit sind Themen wie Kosteneinsparungen und Umweltschutz wichtige Anliegen, die jedoch nicht immer leicht kombinierbar sind.

Die Erderwärmung, die wirtschaftliche Krise und die Bedeutung der Entsorgungsgesetze sind aussagekräftige Argumente, die es den produzierenden Firmen schwer machen, ihre Produkte an die speziellen An-

forderungen und Vorschriften des nationalen und internationalen Marktes anzupassen.

Bei stetig steigenden Rohstoffpreisen und knapper werdenden Ressourcen bieten die in diesem Beitrag vorgestellten Brikettieranlagen eine ideale Ergänzung in der Verwertung von sekundären Rohstoffen. Dazu bedarf es nur einer Voraussetzung:

Eine dieser Brikettieranlagen direkt an das Bearbeitungszentrum zu bauen.

Die Firma Lanner® vermarktet bereits seit über 20 Jahren wirtschaftliche Lösungen zur Späneaufbereitung, Entölung, Spänetransport, Spänelagerung, bis hin zur kompletten Spänelogistik.

Für die Komplettierung des Späneaufbereitung-Programmes und zur Steigerung der wirtschaftlichen Nutzung der Metallspäne

sowie anderer Reststoffe wurden Brikettierpressen mit hohen Anforderungen entwickelt.

Die jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet der Späneaufbereitung hat zur Entwicklung der neuen Presse entscheidend beigetragen.

Das Prinzip dieser Anlage ist folgendes:

Die kühlenschmierstoffhaltigen Späne werden in einen Aufgabetrichter gegeben und daraufhin von einer Dosierschnecke einer Presskammer in kontinuierlich definierter Menge zugeführt. Die Dosierung der Späne wird vollautomatisch durch Lasersonden erledigt. Dort komprimiert der dafür spezialisierte Hochdruckzylinder mit einer starken Presseleistung die Späne zu einem qualitativ hochwertigen Brikett. Beim Zusammenpressen der Späne wird der Kühlenschmierstoff aus-

gepresst und kann somit später wiederverwendet werden. Aufgefangen wird der Kühlschmierstoff in einer WHG (Wasserhaushaltsgesetz)-Wanne, die öldicht gefertigt wird. Durch eine Multipressausführung ermöglicht es die Brikettieranlage, unterschiedliche Materialien mit verschiedenen Konfigurationen der Hydraulik zu Briketts zu pressen, die natürlich auch Umgang und Transport mit dem Gefahrgut erleichtern. Die Brikettieranlagen werden in 4 Größen Type LB 100 - LB 600 hergestellt und haben je nach Materialsorte eine Durchsatzleistung von 40 - 2.200 kg/h. Die kompakte und robuste Bauweise sowie ein integrierter Schaltschrank und ein steckerfertiger Anschluss sprechen ebenfalls deutlich für diese Brikettieranlage.

Auf Wunsch gibt es auch einen integrierbaren Spänebrecher mit automatischem Grobteileauswurf, der es erlaubt, Lang- und Wollspäne zu verarbeiten.

Die kostengünstige Aufbereitung und Wiederverwertung von Reststoffen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Grund dafür sind die immer strenger werdenden Gesetzesauflagen für die Depositionierung und der kontinuierliche Anstieg von Entsorgungskosten. Doch mit dieser Brikettieranlage wurde eine umweltgerechte und vor allem wirtschaftliche Lösung gefunden, teure Abfallprodukte in verwertbare Sekundärrohstoffe umzuwandeln.

Die Brikettierpresse behebt das Entsorgungsproblem von großen Späne-Mengen und beweist sich dazu auch noch mit einer kurzen Amortisationszeit.

Diese Anlagen verringern damit nicht nur deutlich die immer kostenintensiveren Entsorgungen, sondern ermöglichen auch den Einsatz sehr hochwertiger Schleiföle, auf die viele Betriebe bislang aus Kostengründen verzichtet haben.